

Friedrich-Wilhelms-Gymnasium

zu

Königsberg in der Neumark.

— 1892. —

PROGRAMM,

mit welchem

zu der am 8. April

stattfindenden

öffentlichen Prüfung der Schüler und Entlassung der Abiturienten

ganz ergebenst einladet

der Direktor

Franz Devantier.

Inhalt: Schulnachrichten.

Beilage: Προπαιδεία seu modus docendi in schola Regismontana a. M. Matthia Gaedenio propositus anno 1624 nebst anderen Mitteilungen aus dem Gymnasial-Archiv. Beides vom Direktor.

Königsberg Nm. 1892.

Druck von J. G. Striese.

1892. Progr. Nr. 80.

Schulnachrichten.

I.

Allgemeine Lehrverfassung der Schule.

I. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

	VI.	V.	IV.	IIIb.	IIIa.	II.	I.	Summe.
Religion	3	2	2	2	2	2	2	15
Deutsch	3	2	2	2	2	2	3	16
Latein	9	9	9	9	9	8	8	61
Griechisch				7	7	7	6	27
Französisch		4	5	2	2	2	2	17
Hebräisch (fakultativ)						(2)	(2)	(4)
Englisch (fakultativ)						(2)	(2)	(4)
Geschichte und Geographie	3	3	4	3	3	3	3	22
Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	26
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2			10
Physik						2	2	4
Schreiben	2	2						4
Zeichnen (IIIb. — I fak.)	2	2	2	(2)	(2)	(2)	(2)	6 + (2)
Singen	2	2	2	2	2	2	2	6
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	5
			dazu 1 Vorturnerstunde					
Summe aller Stunden:	32	34	34	36 bzw. 37	36 bzw. 37	38 bzw. 39	38 bzw. 39	229
Summe der Pflichtstunden:	32	34	34	34	34	34	34	219

1*

2. Übersicht der Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer

im Wintersemester 1891/92.

	Ord. von	I.	II.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Summe.
1. Direktor *Devantier.*	I.	Latein 6 Homer 2	Griech. 5						13.
2. Prorektor *Dr. Böttger*, 1. Oberlehrer.	II.	Griech. 4	Deutsch 2 Latein 8 Homer 2		Ovid 2				18.
3. Konrektor *von Lühmann*, 2. Oberlehrer.		Mathem. 4 Physik 2	Mathem. 4 Physik 2		Mathem. 3	Franz. 5			20.
4. Subrektor *Dr. Burmann*, 3. Oberlehrer.		Religion 2 Deutsch 3 Horaz 2	Religion 2					Deutsch 3 Latein 9	21.
5. *Salpeter*, 1. ordentl. Lehrer.	V.	Franz. 2 Hebr. 2 Englisch 2	Franz. 2 Hebr. 2 Englisch 2				Religion 2 Latein 9		23.
6. *Dr. Noefske*, 2. ordentl. Lehrer.	IV.			Griech. 7		Deutsch 2 Latein 9 Gesch. u. Geogr. 4			22.
7. *Reiche*, 3. ordentl. Lehrer.	IIIa	Gesch. 3	Gesch. 3	Deutsch 2 Latein 7 Gesch. 4	Gesch. 3		Deutsch 2		23.
8. *Löffler*, 4. ordentl. Lehrer.	IIIb			Ovid 2	Latein 7 Griech. 7		Gesch. 3	Geogr. 2	21.
9. *Grafsmann*, 5. ordentl. Lehrer.				Mathem. 3 Naturb. 2 Franz. 2	Franz. 2 Naturb. 2	Mathem. 4 Naturb. 2	Franz. 4 Naturb. 2		23.
10. *Dr. Zart*, Hilfslehrer.				Religion 2	Religion 2 Deutsch 2			Religion 3 Gesch. 1	10.
11. *Seilheimer*, Gymnasial-Elementarlehrer.	VI.	Zeichnen 2 Turnen 2	Zeichnen 2 Turnen 2	Zeichnen 2 Turnen 2	Zeichnen 2 Turnen 2	Religion 2 Zeichnen 2 Turnen 2	Rechnen 4 Zeichnen 2 Schreib. 2 Turnen 2	Rechnen 4 Zeichnen 2 Schreib. 2 Naturb. 2 Turnen 2	29.
		dazu 1 Vorturnerstunde.							
12. *Wiedemann*, Organist.		Singen 2	Singen 2	Singen 2	Singen 2	Singen 2	Singen 2	Singen 2	6.

3. Übersicht über die absolvierten Pensen.

Prima.

Ordinarius: Direktor Devantier.

1. Religion. 2 St. Lektüre des Römerbriefes im Urtext. Glaubenslehre nach dem Hilfsbuche von Hollenberg (§ 158—192) mit eingehender Besprechung der Augsburgischen Konfession und der Unterscheidungslehren nach Hollenberg (§ 133). Wiederholung der fünf Hauptstücke mit den gelernten Bibelsprüchen, der in den früheren Klassen gelernten Kirchenlieder und Psalmen, die Einteilung des Kirchenjahres. Burmann.

2. Deutsch. 3 Std. Kurzer Überblick über den Entwickelungsgang der deutschen Litteratur bis Goethe und Schiller. Auswahl aus Klopstocks Oden; Lessings Laokoon und Stücke aus der hamburgischen Dramaturgie. Kurze Besprechung von Lessings Emilia Galotti, Minna von Barnhelm und Nathan der Weise. Privatim wurden einige Dramen Shakespeares gelesen. Überblick über die Rhetorik. Dispositionsübungen. Im S. 4, im W. 5 Aufsätze, darunter in jedem Semester ein Klassenaufsatz. Burmann.

Themata der Aufsätze: 1. a. Worin besteht das Unrecht der Antigone, und was söhnt uns mit demselben aus? — b. Scipio und Hannibal vor der Schlacht bei Zama. Ein Gespräch. — 2. König Klaudius in „Hamlet“ und Makbeth im gleichnamigen Trauerspiele Shakespeares. — 3 a. Wie weit sind Christentum und Rittertum in das Gudrunlied eingedrungen? — b. Ritterliche Erziehung nach dem Nibelungen- und Gudrunliede. — 4. Klassenaufsatz: Das Leben ist der Güter höchstes nicht. — 5. Was verdanken wir der Erfindung des Glases? — 6. Welche Bedeutung hat Riccaut für Lessings Lustspiel Minna von Barnhelm? 7. In maxima fortuna minima licentia. — 8. Klassenaufsatz: a. Rechtfertigung des Horazischen Wortes: Exegi monumentum aere perennius. — b. Der Übel gröfstes ist die Schuld. — 9. Geistererscheinungen in den Tragödien im Lichte der Hamburgischen Dramaturgie. — 10. Fünf kleinere Arbeiten: 1. Mann, Männer. Mannen, Leute. — 2. a. Siegfried im Sachsenkriege. — b. Gunthers Fahrt nach dem Isensteine. — 3. Einige Fragen aus der Litteraturgeschichte. 4. Der Regierungsantritt des Tiberius. — 5. Die Vorgeschichte des Dramas „Minna von Barnhelm.‘ — Die erste dieser Arbeiten wurde zu Hause, die übrigen vier wurden in der Klasse, jede in einer 'Arbeitszeit von einer Stunde, bearbeitet. Bei der Entlassungsprüfung zu Michaelis 1891: Welche Tugenden finden im Gudrunliede ihre Verherrlichung? Bei der Entlassungsprüfung zu Ostern 1892: Wie bekämpft Lessing den Satz, dafs die Malerei eine stumme Poesie und die Poesie eine redende Malerei sei?

3. Latein. 8 Std. Horaz Oden I und II, ausgewählte Episteln. 2 Std. Burmann. Im S. Tacitus Germania; Cicero pro Murena; im W. Tacitus Annalen Buch I; Cicero de officiis. Unvorbereitetes Übersetzen aus Cicero und Livius. Stilistik, grammatische Repetitionen. Meistens wöchentlich ein Extemporale oder ein Exercitium. Devantier.

4. Griechisch. 6 Std. Ilias IV—VI, XIII—XXI 2 Std. Devantier. Sophokles König Ödipus; Platos Protagoras und Euthyphron. Privatim: Xenophons Hellenika und Cyropädie, bes. im Sommer. Lehre von den Temporibus, Modis, dem Infinitiv und dem Participium, Wiederholung der Kasuslehre nach Seyffert-v. Bamberg, Hauptregeln der griechischen Syntax; alle 14 Tage ein Exercitium, meist nach Haackes Materialien, oder ein Extemporale. Böttger.

5. Französisch. 2 Std. Corneille, Horace (Ausgabe aus der Sammlung franz. Schriftsteller von Benecke). Barthélemy, Voyage du jeune Anacharsis en Grèce (Ausgabe der Sammlung frz. Schr. von Pfundheller u. Lücking). Grammatische Wiederholungen. Lernen von Gedichten. Alle 3 Wochen ein Extemporale. Salpeter.

6. Hebräisch. 2 Std. Befestigung und Erweiterung des grammatischen Pensums von Sekunda nach Nägelsbach, Hebräische Grammatik. Lesen von historischen Stücken und leichteren Stellen aus den Psalmen. Dreiwöchentliche schriftl. Arbeiten. (Übersetzungen und Analysen). Salpeter.

7. Englisch. 2 Std. The Spectre Bridegroom (Sage aus dem Odenwald) aus Washington Irving's Sketch Book (Ausgabe der Weidmannschen Buchhandlung). Macbeth von Shakespeare (Ausgabe des Verlages von Velhagen u. Klasing). Lernen des Wichtigsten aus der Grammatik der englischen Sprache von Gesenius, besonders aus dem 2. Kursus (Syntax, verbunden mit der Erweiterung der Formenlehre.) Alle drei Wochen ein Exercitium oder Extemporale. Salpeter.

8. Geschichte und Geographie. 3 Std. Deutsche Geschichte während der Neuzeit (von 1500—1871). Repetition der orientalischen, griechischen und römischen Geschichte und der deutschen Geschichte während des Mittelalters. (Dielitz, Grundrifs der Weltgeschichte für Gymnasien und Realschulen, und David Müller, Geschichte des deutschen Volkes.) Repetition der physischen und politischen Geographie aller Erdteile und Länder; vergleichende Geographie (Daniel, Lehrbuch der Geographie).

9. Mathematik. 4 St. Vervollständigung der Lehre von den Gleichungen, reciproke Gleichungen, diophantische Gleichungen, Zinseszinsrechnung, Kombinationslehre, binomischer Lehrsatz, Wahrscheinlichkeitsrechnung, Wiederholung und weitere Ausführung der Planimetrie. (Nach dem Leitfaden der Elementarmathematik von Lieber u. von Lühmann, Teil I u. II). Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. v. Lühmann.

Aufgaben bei der Entlassungsprüfung zu Michaelis 1891: 1 Ein Tangenten-Viereck zu konstruieren aus zwei anstofsenden Seiten, dem eingeschlossenen Winkel und dem ihm gegenüberliegenden Winkel [a, b, β, δ]. Analysis und Konstruktion. 2. In einer arithmetischen Reihe, deren letztes Glied 6004 ist, ist das 30. Glied so grofs wie die 7 ersten zusammengenommen und die Summen sämtlicher Glieder 250 mal so grofs wie das erste Glied. Aus wieviel Gliedern besteht die Reihe, welches ist ihr Anfangsglied und ihre Differenz? 3. Die Winkel und die fehlenden Seiten eines Dreiecks zu berechnen, von welchem eine Seite, die Differenz der anliegenden Winkel und die Summe der Radien des Inkreises und des Ankreises an der gegebenen Seite gegeben sind [$c = 182$; $\rho_c + \rho = 208$; $\alpha - \beta = 14^0\ 15'$]. 4. Eine Halbkugel, deren Radius r gegeben ist, soll parallel der Grundfläche so geschnitten werden, dafs der Schnittkreis gleich der entstandenen Kugelzone wird. Wie weit ist die schneidende Ebene von der Grundkreisebene der Halbkugel entfernt, und in welchem Verhältnisse stehen die Volumina der beiden Körper, in welche die Halbkugel durch die schneidende Ebene zerlegt wird?

Aufgaben bei der Entlassungsprüfung zu Ostern 1892: 1. Ein Trapez zu konstruieren aus der Differenz der Grundseiten, den beiden Schenkelseiten und dem Diagonalenwinkel ($a - c$, b, d, ε). (Analysis und Konstruktion). 2. Ein Kapital von 7124 M. ist, zu Zinseszinsen ausgeliehen, in 7 Jahren auf 9501 M. 80 Pfg. angewachsen. Wie lange wird es noch zu demselben Zinsfufse ausstehen müssen, um auf 11672 M. 40 Pfg. anzuwachsen? 3. Die Seiten und die fehlenden Winkel eines Dreiecks zu berechnen, von welchem ein Winkel, die Differenz der auf die einschliefsenden Seiten gefällten Höhen und die Summe der Radien des Inkreises und des Ankreises an der 3. Seite gegeben ist. [$h_b - h_a = 1840$; $\rho_c + \rho = 43586$; $y = 60^0\ 54'\ 24''$]. 4. Auf demselben Grundkreise, dessen Radius r gegeben ist, stehen eine Halbkugel und ein ihr eingeschriebener Kegel. Parallel dem Grundkreise soll eine schneidende Ebene so gelegt werden, dafs die dabei entstehende Zone so grofs wird, wie der Mantel des abgestumpften Kegels und der zwischen dem Kegelmantel und der Kugelfläche liegende Kreisring zusammengenommen. Wie weit ist die schneidende Ebene von der des Grundkreises entfernt?

10. Physik. 2 Std. Mathematische Geographie, Lehre vom Schall, Wiederholungen verschiedener Gebiete nach Trappe, Schulphysik. v. Lühmann.

Sekunda.

Ordinarius: Professor Dr. Böttger.

1. Religion. 2 Std. Geschichte des Reiches Gottes im alten Bunde nach dem Hilfsbuche von Hollenberg (§ 1—46); das Leben Jesu nach dem Evangel. Matthäi, das im Urtexte gelesen wird, unter ergänzender Heranziehung der übrigen Synoptiker. Wiederholungen wie in Prima. Burmann.

2. Deutsch. 2 Std. Das Wichtigste über das Wesen der epischen Poesie, über die bedeutendsten epischen Gedichte und die Dichter derselben. Das Nibelungenlied in neuhochdeutscher Übertragung, Gudrun (privatim) und Goethes Hermann und Dorothea. Schillers Jungfrau von Orleans. Erklärung und Memorieren Goethescher und Schillerscher Gedichte. Synonyma und Dispositionsübungen. Im S. 4, im W. 5 Aufsätze, darunter in jedem Semester ein Klassenaufsatz. Böttger.

Themata der Aufsätze: 1. Erzählung der Begebenheiten im Schillerschen Gedichte „Der Graf von Habsburg" nach der Ordnung der Zeitfolge. 2. Charakteristik des Konsuls Flaminius. Nach Liv. XXII, 1—7. 3. Kriemhilds Liebe, Leid und Rache (Klassenaufsatz). 4. Bei welchen Gelegenheiten erscheint Hagen im Nibelungenliede als der erfahrene, der kluge, der listige Held? 5. Hagen und Rüdiger, die beiden Hauptvertreter der Mannen- und Freundestreue im Nibelungenliede (Klassenaufsatz). 6. Die Wohnung des Cyklopen Polyphem. Nach Odyss. IV. 7. Morgenstunde hat Gold im Munde. 8. Der Gasthof zum goldenen Löwen und das dazu gehörige Besitztum (Klassenaufsatz). 9. Charakteristik des Vaters in Goethes „Hermann und Dorothea."

3. Latein. 8 Std. Verg. Aen. I u. II, Auswahl aus III u. IV. 2 Std. Livius XXII. Cato maior. Sallusts Catilina. Cicero pro Archia poëta. — Wiederholung der Syntax nach Ellendt-Seyfferts Grammatik. vorzugsweise der Kasuslehre, der Eigentümlichkeiten im Gebrauch der Nomina und Pronomina, der Lehre von den Temporibus und dem Konjunktiv, der Abschnitte über den Infinitiv; die oratio obliqua, das Gerundium und das Gerundivum, das Supinum, die koordinierenden Konjunktionen. Mündliche Übersetzung aus dem Deutschen, zum Teil mit Benutzung von Haackes Aufgaben, Teil III; im Anschluſs daran Übungen im Lateinsprechen. bisweilen auch im Anschluſs an die Lektüre. Phrasen nach Harre, Hauptregeln der lat. Syntax nebst einer Auswahl von Phrasen. Wöchentlich ein Exercitium oder ein Extemporale. Böttger.

4. Griechisch. 7 Std. Homer, Odyssee Buch V, IX—XII. Homerische Formenlehre nach Kübler, Vokabularium. 2 Std. Böttger. Herodot, Buch I. Xenophon Hellenika, Buch II; Lysias Auswahl. Befestigung und Erweiterung des Pensums der Tertia; Kasuslehre, das Wichtigste aus der Lehre vom Artikel, vom Pronomen, von den Temporibus, den Modis, dem Infinitiv, dem Participium und aus der Lehre von den Partikeln nach Seyffert-v. Bamberg, Hauptregeln der griech. Syntax. Meistens alle drei Wochen zwei schriftliche Arbeiten, ein Exercitium, nach Dihles Materialien, oder ein Extemporale. Devantier.

5. Französisch. 2 Std. Scribe, Le Verre d'eau (Ausg. der Samml. frz. Schriftsteller von Benecke); Tableaux historiques du moyen âge, tirés des oeuvres de Thierry, Capefigue, Vertot, Chateaubriand (Ausgabe von Göbel). Der Gebrauch des Inf. für que mit dem Indic. oder Subjonct. Der Subj. und Inf. nach andern Bindewörtern, der Subj. in Relativsätzen, der Gebrauch des Participes, die Lehre vom Artikel, die Syntax des Eigen-

schafts-, Umstands- und Fürwortes, die Übereinstimmung des Zeitwortes mit dem Subjekt, die Rektion des Zeitwortes, der Gebrauch des Infin. nach Plötz, Schulgrammatik, Lekt. 51—78. Lernen von Gedichten. Alle 14 Tage ein Exercitium oder ein Extemporale. Salpeter.

6. Hebräisch. 2 Std. Laut- und Formenlehre und die Elemente der Syntax nach Nägelsbach, Hebräische Grammatik. Übersetzungen von Abschnitten aus Mezger, Hebräisches Übungsbuch, und von etwa 6 Kapiteln der Genesis. Dreiwöchentliche schriftliche Arbeiten (Übersetzungen und Analysen). Salpeter.

7. Englisch. 2 Std. Die Grundzüge der Formenlehre und einige Regeln der Syntax nach Dr. L. W. Gesenius, Elementarbuch der engl. Sprache. Lesen einiger Lesestücke in Gesenius I. Dreiwöchentlich ein Exercitium oder ein Extemporale. Salpeter.

8. Geschichte und Geographie. 3 Std. Geschichte der orientalischen Völker und der Griechen während des Altertums. (Dielitz, Grundriſs der Weltgeschichte). Im Anschluſs an die orientalische Geschichte Geographie von Asien und Afrika. (Daniel, Lehrbuch der Geographie). Reiche.

9. Mathematik. 4 Std. Vervollständigung der Lehre von den Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten, die Gleichungen 1. Grades mit 2 und mehr Unbekannten, Proportionen, Potenzen und Wurzeln. — Die Proportionalität und Ähnlichkeit der Figuren, Kreisberechnung, Übungen in der Lösung planimetrischer Aufgaben. (Nach Lieber und v. Lühmann, Leitfaden der Elementarmathematik, Teil I u. II). Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. v. Lühmann.

10. Physik. 2 Std. Die allgemeinen Eigenschaften der Körper, die hervorragendsten Eigenschaften der luftförmigen und der flüssigen Körper, Wärmelehre. (Nach Trappe, Schulphysik). v. Lühmann.

Der Abdruck der in den Klassen Obertertia bis Sexta durchgenommenen Lehraufgaben ist für diesmal unterblieben.

Mitteilungen über den technischen Unterricht.

a. Turnen. VI—IIIb. 2 Std. Leichte Übungen an Geräten, besonders Frei- und Ordnungsübungen. IIIa—I. 2 Std. Vorzugsweise Gerätübungen, daneben Frei- und Ordnungsübungen. Auſserdem eine Vorturnerstunde. Seilheimer.

b. Gesangunterricht. Der Gesangunterricht wird in 3 Abteilungen gegeben. Jede Abteilung hat wöchentlich 2 Stunden. Das Pensum der 1. Abteilung, der Sexta, bilden die melodischen, rhythmischen und dynamischen Elemente des Gesanges (Viertelnote als Maſs anderer Tongeltungen, mf, p, pp, Dur-Tonleiter, Dreiklänge der I., IV. und V. Stufe in Dur) und einstimmige Lieder und Choräle. — Die 2. Abteilung umfaſst die Sopranisten und Altisten der Quinta, Quarta und Tertia. Pensum dieser Abteilung: Die Achtel- und halbe Note als Tonmaſs, das Forte, die Moll-Tonleiter, die Tetrachorde und Tonleitern in verschiedenen Stärkegraden, zweistimmige Gesänge (modulierende Lieder der Kreuz- und B-Tonarten). — Die 3. Abteilung, die Chorklasse, wird gebildet von den Tenoristen und Bassisten der oberen Klassen und denjenigen Sopranisten und Altisten der unteren Klassen, welche die in-

tellektuelle und physische Befähigung zum Eintritte in die Chorklasse erlangt haben. Pensum dieser Abteilung: Triole, Sextole, staccato, legato, das FF, Vokalisen und Solfeggien, Treffen absoluter und relativer Intervalle, Treffübungen auf Grund der Harmonieen, die melismatischen Manieren, Baſsschlüssel, drei-, vier- und mehrstimmige homophone und polyphone Gesänge. Benutzt werden: Wiegers', Dreiſsig Lieder, in der 1. Abteilung; Sering, Theor.-praktische Anweisung für den Unterricht im Singen nach Noten, und A. W. Bach, Choralbuch, in der 1. und 2. Abteilung; Sering, Auswahl von Gesängen, op. 105, in der 1., 2. und 3. Abteilung. Wiedemann.

c. Fakultatives Zeichnen. IIIb. – I, 2 Std. Perspektive nach Streckfuſs, Landschaftszeichnen nach der Natur. Übungen im Freihandzeichnen nach Ornamenten von Jakobsthal und nach Ornamenten, Masken und Köpfen in Gips unter Anwendung zweier Kreiden beim Ausführen. Tusch- und Aquarellier-Übungen. Seilheimer.

Verzeichnis der auf der Anstalt gebrauchten Lehrbücher.

Religion: Otto Schulz, Biblisches Lesebuch, umgearbeitet von Dr. G. A. Klix, von VI bis IIIa. Hollenberg, Hülfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht in Gymnasien, und in II I. **Deutsch:** Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauch in preuſsischen Schulen, herausgegeben im Auftrag des Ministeriums, von VI bis I. Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten, erster Teil, erste Abteilung, in VI; dsgl. erster Teil, zweite Abteilung, in V; dsgl. erster Teil, dritte Abteilung, in IV; dsgl. zweiter Teil, erste Abteilung, in IIIb und IIIa. Schuster, Lehrbuch der Poëtik, in II und I. **Latein:** Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik, von VI bis I. Ostermann, Lateinisches Übungsbuch, erste Abteilung, nebst Vokabularium, in VI; dsgl. Lateinisches Übungsbuch, zweite Abteilung, nebst Vokabularium, in V; dsgl. Lateinisches Übungsbuch, dritte Abteilung, nebst Vokabularium, in IV; dsgl. Lateinisches Übungsbuch, vierte Abteilung, in IIIb und IIIa. Haacke, Aufgaben zum Übersetzen ins Lateinische, Teil III, in II. Harre, Hauptregeln der lateinischen Syntax, von IV bis II. **Griechisch:** Franke-v. Bamberg, Griechische Formenlehre, von IIIb bis I. Kübler, Griechisches Vokabularium, von IIIb bis II. Jacobs, Elementarbuch der griechischen Sprache, herausgegeben von Warschauer, in IIIb. Blume, Anleitung zum Übersetzen aus dem Deutschen in das Griechische für Quarta und Tertia, herausgegeben von Böttger, in IIIb und IIIa. Dihle, Materialien zu griechischen Exercitien, 2. Heft, in II. Seyffert-v. Bamberg, Hauptregeln der griechischen Syntax, in II und I. **Französisch:** Plötz, Elementarbuch der französischen Sprache, in V und IV; dsgl. Schulgrammatik der französischen Sprache, von IIIb bis I. **Hebräisch:** Mezger, Hebräisches Übungsbuch für Anfänger, in II. Nägelsbach, Hebräische Grammatik als Leitfaden für den Gymnasial- und akademischen Unterricht, in I. **Englisch:** F. W. Gesenius, Elementarbuch der englischen Sprache nebst Lese- und Übungsstücken, in II; dsgl. Grammatik der englischen Sprache nebst Übungsstücken, in I. **Geschichte:** Stacke, Erzählungen aus der griechischen Geschichte, in VI und IV; dsgl. Erzählungen aus der römischen Geschichte, in V und IV. Dielitz, Grundriſs der Weltgeschichte für Gymnasien und Realschulen in II und I. David Müller, Geschichte des deutschen Volkes, in IIIb, III a und I. Hahn,

Leitfaden der vaterländischen Geschichte, in IIIa. **Geographie:** Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie, von VI bis IV; dsgl. Lehrbuch der Geographie, von IIIb bis I. **Rechnen:** A. Böhme, Aufgaben zum Rechnen, Heft 3, in VI; dsgl. Heft 4 in V, dsgl. Heft 5 in IV. **Mathematik:** Lieber und v. Lühmann, Leitfaden der Elementarmathematik, Teil I, von IV bis I; dsgl. Leitfaden der Elementarmathematik, Teil II, von IIIb bis I; dsgl. Leitfaden der Elementarmathematik, Teil III, in II und I. Schlömilch, Fünfstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln, in II und I. **Naturwissenschaft:** Schilling, Kleine Naturgeschichte, von VI bis IIIa. Trappe, Schulphysik, in II und I. **Gesang:** Wiegers, Dreifsig Lieder, in VI. Sering, Theor.-praktische Anweisung für den Unterricht im Singen nach Noten, von VI bis IIIa. A. W. Bach, Choralbuch, von VI bis IIIa. Sering, Auswahl von Gesängen, op. 105. von VI bis I.

Aufserdem werden für die Lektüre im Schuljahre 1892/93 benutzt:
Religion: Das neue Testament im Urtexte in I. Deutsch: Auswahl aus Goethes und Schillers Werke in I; Nibelungenlied, Walther von der Vogelweide, Götz von Berlichingen, Egmont, Maria Stuart, Goethes Dichtung und Wahrheit in II. Lateinisch: Tacitus, Agrikola; Ciceros Briefe Auswahl; Tacitus, Annalen Buch II; Cicero, de oratore, Horaz in I; Cicero, de imperio Cn. Pompei; in Catilinam; Livius, Buch XXI, in II; Cäsar Bell. Gallicum, Ovids Metamorphosen, in IIIa; Cäsar Bell. Gallicum in IIIb; Cornelius Nepos in IV. Griechisch. Sophokles, Antigone; Demosthenes, olynthische Reden 1—3; Plato, Apologie und Kriton; Xenophon, Hellenika und Cyropädie; Thukydides; Homer, Ilias in I. Herodot, Buch VI—IX; Xenophon, Hellenika; Homer, Odyssee in II. Xenophon, Anabasis in IIIa. Französisch: Molière, Le Bourgeois Gentilhomme; Erckmann-Chatrian, Contes populaires und Contes des Bords du Rhin; Gedichtsammlungen von Gropp und Hausknecht in I. Rollin, Hommes illustres de l'antiquité, Göbelsche Ausgabe; Toepffer, Nouvelles Genevoises, Teil 2, Beneckesche Sammlung; Gedichtsammlung von Gropp und Hausknecht in II. Rollin, Histoire de la seconde guerre punique in IIIa. Choix de nouvelles du XIX Siècle, Göbelsche Sammlung in IIIb. Hebräisch: Das alte Testament im Urtexte in I. Englisch: Irving, Tales of the Alhambra, Teil 1, in I.

II.

Verfügungen der vorgesetzten Behörden etc. von allgemeinerem Interesse.

Königl. Provinzial-Schulkollegium. März 9, 1891. Verf. betr. Mafsregeln gegen Verbreitung der Tuberkulose.

Magistrat. April 2. Zur Anschaffung von Büsten Ihrer Majestäten des Kaisers Friedrich III. und des Kaisers Wilhelm II. sind Mittel bewilligt.

Königl. Provinzial-Schulkollegium. März 20. Mitteilung eines Auszuges aus dem Berichte des Oberlehrers Eckler über den Stand und Betrieb des Turnens an dem hiesigen Gymnasium.

Magistrat. April 13. Die Beschaffung von 2 Turnleitern wird bewilligt.

Königl. Provinzial-Schulkollegium. Mai 5. Für den Besuch der Philologenversammlung in München vom 20. bis 23. Mai ist Urlaub zu erteilen.

Dasselbe. Juni 9. Etwa im Besitze der Anstalt befindliche Gegenstände des Ar-

tillerie- und Waffenwesens, welche für die Sammlung des Zeughauses in Berlin von Wert sein könnten, dürfen nicht ohne vorher erstattete Anzeige veräufsert werden.

Magistrat. Juli 9. Der Militär-Invalide Schulz ist definitiv als Schulwärter angestellt.

Königl. Provinzial-Schulkollegium. Juli 10. Anfrage betr. Schulgeld und Schulgeldbefreiungen.

Dasselbe. September 23. Es ist eine Körnerfeier zu veranstalten.

Magistrat. Oktober 1. Für das Gymnasium sollen 20 hygienische Spucknäpfe beschafft werden.

Königl. Provinzial-Schulkollegium. Oktober |5. Übersendung der die Schulreform betreffenden Entwürfe des Ministeriums.

Dasselbe. Oktober 12. Die Sekunda ist von 1892 an in der Mathematik und in der Geschichte zu teilen.

Magistrat. November 5. Eine Anzahl der notwendigsten Turngeräte soll angeschafft werden.

Derselbe. December 9. Für den Turnbetrieb wird auch noch die Anschaffung eines Rundlaufes und eines Pferdes bewilligt.

Königl. Provinzial-Schulkollegium. December 29. Ferienordnung für das Schuljahr 1892/93: 1. Osterferien: Schlufs des Schuljahres: Mittwoch, den 6. April, Beginn des neuen Schuljahres: Donnerstag, den 21. April. 2. Pfingstferien. Schlufs der Lektionen: Freitag, den 3. Juni; Anfang derselben: Donnerstag, den 9. Juni. 3. Sommerferien. Schlufs der Lektionen: Sonnabend, den 9. Juli; Anfang derselben: Montag, den 8. August. 4. Michaelisferien: Schlufs des Sommersemesters: Sonnabend, den 1. Oktober. Beginn des Wintersemesters: Montag, den 17. Oktober. 5. Weihnachtsferien: Schlufs der Lektionen: Mittwoch, den 21. December. Beginn derselben: Donnerstag, den 5. Januar 1893.

Dasselbe: Januar 9. 1892. Verf. betr. die Abänderungen in dem Berechtigungswesen der höheren Lehranstalten.

Dasselbe. Januar 18. Für die Reinhaltung der Turnhalle ist Sorge zu tragen.

Dasselbe. Januar 18. Übersendung der neuen Lehrpläne sowie der Ordnung der Reifeprüfungen und Abschlufsprüfungen nach dem sechsten Jahrgange der neunklassigen höheren Schulen.

Magistrat. Januar 21. Zur Jubiläumsfeier des Gymnasiums ist aus dem Dispositionsfonds des Stadtverordneten-Kollegiums ein Festbeitrag bis zu der Höhe von 300 M. für den Bedürfnisfall zur Verfügung gestellt.

Königl. Provinzial-Schulkollegium. Februar 1. Dem Oberlehrer Prorektor Dr. Böttger ist das Prädikat „Professor“ verliehen.

Dasselbe. Februar 12. Die Verlegung der Osterferien in die Zeit vom 9. bis 23. April wird genehmigt.

Magistrat. Februar 18. Aus den Überschüssen der Schulgelder des Gymnasiums soll zur Feier des 75jährigen Bestehens desselben für das gänzlich unbrauchbare Tafelklavier ein guter Flügel angeschafft werden.

III.
Chronik der Schule.

Das Schuljahr wurde am 8. April eröffnet.

Am 9. April früh durchflog die Stadt die erschütternde Kunde, daſs der Bürgermeister Stirius plötzlich verstorben sei. Am 12. April wurde seine Leiche unter Beteiligung der Lehrer und Schüler des Gymnasiums zur ewigen Ruhe geleitet. Der für das Wohl der Stadt unermüdlich thätige Mann hat als Vertreter des Patronates unserer Anstalt dieser stets sein ganz besonderes Interesse zugewendet. Zu den Plänen, an deren Verwirklichung er bis zu seinem letzten Augenblicke mit Einsetzung seiner ganzen Kraft gearbeitet hat, gehörte auch der, das Gymnasium durch Übergabe an den Staat unserer Stadt für alle Zeit zu erhalten. Es ist ihm nicht beschieden gewesen, dieses Ziel zu erreichen, aber das von ihm begonnene Werk ist nicht aufgegeben, die städtischen Behörden arbeiten in seinem Sinne weiter. Unsere Anstalt ist ihm auch so zu dauerndem Danke verpflichtet.

Die Heiligendörfer-Feier wurde am 25. Mai begangen; die Gedächtnisrede hielt der Direktor. Am Nachmittage unternahmen die Klassen unter Führung ihrer Lehrer Ausflüge in die nächste Umgegend.

Am 15. Juni, als dem Sterbetage weiland Sr. Majestät des Kaisers Friedrich, hielt bei der in der Aula veranstalteten Feier der Prorektor Dr. Böttger die Rede.

Die Schulfeier des Sedanfestes wurde am 2. September morgens 8 Uhr in der Aula abgehalten. An den vierstimmig gesungenen Choral „Lobe den Herren" schlossen sich Deklamationen (Reichert, Haack, Vergin IIIb: „Die Leipziger Schlacht" von Arndt, Fiehn IIIa: „Die Geister der alten Helden" von Gerok, Landshof I: „An Deutschland" von Geibel, Cohn II: „Sedan" von Gerok), diesen folgte nach dem Vortrage einer Komposition von Schondorf „Ans Vaterland", Text von Niebusch, die Festrede des Oberlehrers von Lühmann; die Feier beschloſs der allgemeine Gesang von „Nun danket alle Gott". Nachmittags zogen die unteren Klassen auf dem nächsten Wege, die oberen über die Hopfenberge und Rörchen nach Veilchenthal.

Die Entlassung der Abiturienten des Michaelistermines fand am 19. September statt.

Am 23. September nachmittags 3 Uhr wurde der hundertjährige Geburtstag Theodor Körners in der Aula durch patriotische Gesänge und eine Rede des Direktors, in welcher er ein Lebensbild Körners als des „Sängers und Helden" entwarf, festlich begangen.

Die Rede bei der Gedächtnisfeier des Geburtstages weiland Sr. Majestät des Kaisers Friedrich am 19. Oktober hielt der Gymnasiallehrer Salpeter.

Am 2. Dezember veranstaltete Herr Organist Wiedemann ein Konzert, in welchem der Gesangverein mit dem Gymnasialchor zusammen wirkte; 67,60 M. als Hälfte des Reinertrages wurden dem Unterzeichneten zur freien Verfügung übergeben.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II. wurde am 27. Januar, nachdem am 23. zur Vorfeier ein Schülerball veranstaltet war, vormittags 8¼ Uhr nach dem folgenden Programm gefeiert: Festmusik von Rudolf Thoma „Dies ist der Tag, den Gott gemacht". Deklamationen: Stolzenburg IIa: „Zum Geburtstage des

Kaisers Wilhelm II“ von Ebers, Lüttich VI: „Deutschland, Deutschland, über alles“ von Hoffmann von Fallersleben, Reiche V: „Friedrich Rotbart“ von Rückert, Zunke IIIb: „Die Strafsburger Tanne“ von Hölty. Kaiserhymne von August Bungert. Rede des Gymnasiallehrers Dr. Noefske. Allgemeiner Gesang von „Heil Dir im Siegerkranz“.

Am 3. März d. J. wohnte der Vice-Präsident des Kgl. Provinzialschulkollegiums Herr Geh. Ober-Regierungsrat Tappen dem Unterrichte in mehreren Klassen der Anstalt bei.

Am 9. und 22. März wurde die Gedächtnisfeier des Sterbetages und Geburtstages weiland Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm I. begangen; an dem ersteren Tage hielt die Rede der Gymnasiallehrer Reiche, an dem letzteren der Gymnasiallehrer Löffler.

Eine gemeinsame Feier des heiligen Abendmahles beging die Schule am 24. Sept. v. J. und am 17. März d. J.

Aufser den schon erwähnten kleineren Ausflügen traten die Schüler der drei oberen Klassen, von mehreren Lehrern begleitet, am 23. Juni morgens 6 Uhr einen gröfseren Marsch über Rehdorf nach dem Hanseberger Jagdschlosse an. Nach einer kurzen Rast bei der Försterei führte der Herr Förster Hoffmann gefälliger Weise die Schüler durch die „Wildheide,“ den von gewaltigen Bäumen bestandenen Teil der Hanseberger Forst, in welchem sich die Oderufer zu einer Höhe von 500 Fufs über dem Wasserspiegel des Flusses erheben. In Hanseberg wurde ein einfaches Mittagessen eingenommen. Um 4 Uhr nachmittags traf die obere Abteilung mit der unteren auf der Schwedter Chaussee zusammen, und unter den Klängen eines frischen Marsches zog die nun vereinigte Schule in den Johannisgrund, wo sich die Angehörigen der Schüler bereits zahlreich versammelt hatten, um dort mit gütiger Erlaubnis des Herrn von Neumann mit diesen ein kleines Waldfest zu begehen. Kaum aber hatte man sich begrüfst, als schwere Gewitterwolken heraufzogen, und bald begann es so heftig zu regen, dafs ein weiteres Verweilen auf dem freien Platze nicht möglich war. Der Rückmarsch mufste angetreten werden. Vielseitigen Bitten nachgebend, gestattete der Direktor, dafs die Schüler ihren Angehörigen in das Beyer'sche Lokal folgten, wo ein in fröhlichster Stimmung verlaufendes Tanzvergnügen den Tag beschlofs.

Der Betrieb des Unterrichtes wurde im Dezember v. J. nicht unerheblich dadurch gestört, dafs nach und nach ein grofser Teil der Schüler an der Influenza erkrankte. Der Gesundheitszustand der Lehrer war im verflossenen Schuljahre im ganzen ein guter. Wegen Krankheit mufste der Oberlehrer von Lühmann im ganzen an 5 Tagen, der Gymnasiallehrer Löffler an 3, der Prof. Dr. Böttger, der Gymnasiallehrer Reiche und der Gymnasial-Elementarlehrer Seilheimer an 2, der Gymnasiallehrer Grafsmann und der Dr. Zart an einem Tage vertreten werden. Der Direktor war zweimal einige Tage in Privatangelegenheiten verreist. Wegen grofser Hitze fiel der Unterricht an den Nachmittagen des 26. und 29. Juni, des 2. Juli und des 4. September aus.

An der während der Sommerferien eingerichteten Ferienschule nahmen gegen zwanzig Schüler teil.

IV.
Statistische Mitteilungen.

1. Frequenztabelle für das Schuljahr 1891/92.

	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1891	8	17	15	14	20	20	19	32	25	170
2. Abgang bis zum Schlufs des Schuljahres 1890/91	3	—	1	—	—	3	1	2	—	10
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	13	12	5	15	13	14	25	17	—	114
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	1	1	—	1	1	2	3	22	31
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1891/92	18	17	8	24	19	19	31	25	30	191
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2
6. Abgang im Sommersemester	6	—	—	2	2	1	4	2	1	18
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaëlis	2	3	5	—	—	—	—	—	—	10
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaëlis	2	—	4	1	—	—	2	1	—	10
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters	16	18	14	18	18	19	29	24	29	185
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0
10. Abgang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0
11. Frequenz am 1. Februar 1892	16	18	14	18	18	19	29	24	29	185
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1892	20.7	19.1	18.0	17.1	15.6	14.3	13.2	11.6	11.0	—

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evg.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters	179			12	81	109	1
2. Am Anfang des Wintersemesters	172			13	79	105	1
3. Am 1. Februar 1890	172			13	79	105	1

3. Erteilung des Zeugnisses für den einjährigen Militärdienst.

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern 1891 5, Michaelis 1891 7 Schüler; davon sind abgegangen und nach ihrer Angabe in einen praktischen Beruf eingetreten Ostern keiner, Michaelis 2 Schüler.

4. Mitteilung über die Reifeprüfungen.

No.	Vor- und Zuname der Abiturienten	Geburtstag	Geburtsort	Religion bezw. Konfession	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthaltes auf der Schule (Jahre)	Dauer des Aufenthaltes in Prima (Jahre)	Vor dem Eintritt in die hiesige Prima besuchte Anstalt	Erwählter Beruf
	Michaelis 1891. Termin der mündlichen Prüfung: 24. August.								
1.	Kurt Jahn	31. Mai 1870	Zielenzig	ev.	Kaufmann in Zielenzig	2	$2^1/_2$	Gymnasium zu Frankfurt a. O.	Kaufmann
2.	Fritz Krüger	13. Nov. 1869	Berlin.	ev.	Geh. Regierungsrat in Berlin	$2^1/_2$	$2^1/_2$	Joachimthalsches Gymn. zu Berlin; Privatanstalt.	Militär
3.	Johannes Limberg	28. Febr. 1871	Kalau	ev.	Hofkonditor in Dresden	2	$3^1/_2$	Gymn. zum heiligen Kreuz zu Dresden.	Jura
4.	Friedrich Kruschke	5. Juli 1869	Stresow, Kreis Greifenhagen	ev.	Bauergutsbesitzer in Stresow	10	$2^1/_2$		Medicin
5.	Fritz Schubart	22. Okt. 1871	Magdeburg	ev.	Fabrikdirekt. in Berlin	$^1/_2$	$2^1/_2$	Luisenstädtisches Gymn. zu Berlin	Kaiserl. Marine
6.	Wilhelm Seeger	18. Febr. 1870	Ketzin, Kreis Osthavelland	ev.	Ziegeleibes. in Ketzin	$1^1/_2$	2	Gymnasium zu Potsdam	Jura
	Ostern 1892. Termin der mündlichen Prüfung: 25. März.								
1.	Paul *Schultz	30. Mai 1872.	Zehden	ev.	Getreidehändler in Zehden	$6^1/_2$	2		Medicin
2.	Ernst *Rothe	24. Nov. 1871	Warnitz	ev.	Fleischermst. in Warnitz	8	2		Theologie
3.	Max *Lenz	12. Aug. 1870	Stresow bei Schönfließ	ev.	Rentier in Stresow	9	2		Theologie
4.	Heinrich Kock	2. Sept. 1870	Babin bei Warnitz	ev.	Gutsbesitzer in Babin	11	3		Kaufmann
5.	Hans *Steuer	2. Juli 1872	Kreuzburg in O.-Schlesien	ev.	Seminarlehrer hier	$5^3/_4$	2		Militär
6.	Johannes Bahr	4. Juni 1871	Dobberphul, Kreis Königsberg Nm.	ev.	Lehrer in Dobberphul	10	2		Kaufmann
7.	Kurt Dorn	23. Febr. 1870	Berlin	ev.	Baumeister in Berlin	$^1/_2$	$3^1/_2$	Joachimsthalsches Gymnasium zu Berlin	Baufach
8.	Erich Kunheim	15. Febr. 1872	Berlin	ev.	Fabrikbes. in Berlin	$^1/_2$	$2^1/_2$	Luisenstädt. Gymnasium zu Berlin	Chemiker

No.	Vor- und Zuname der Abiturienten	Geburtstag	Geburtsort	Religion bezw. Konfession	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthaltes auf der Schule	in Prima	Vor dem Eintritt in die hiesige Prima besuchte Anstalt	Erwählter Beruf
						Jahre			
9.	Adolf Meufser	15. Aug. 1873	Spremberg i. d. Lausitz	ev.	† Fabrikbes. in Spremberg	4	2		Elektrotechniker
10.	Erich Grüttner	5. Nov. 1872	Karlsruhe, Kr. Deutsch-Krone	ev.	Ökonomierat hier	$2^1/_2$	2		Postfach

Das Sternchen * vor dem Namen bedeutet, dafs die Dispensation von der mündlichen Prüfung erfolgt ist.

Den Vorsitz führte bei beiden mündlichen Prüfungen der Herr Geh. Regierungs- und Provinzialschulrat Gruhl als Königlicher Kommissarius.

V.

Sammlung von Lehrmitteln.

A. Lehrerbibliothek.

1. Geschenkt wurde: von dem Posteleven Herrn Stirius: Winer, Komparative Darstellung des Lehrbegriffs der verschiedenen christlichen Kirchenparteien.

2. Angekauft wurden: Zöckler, Handbuch der theologischen Wissenschaften in encyklopädischer Darstellung; Leimbach, Ausgewählte deutsche Dichtungen; Dietlein – Gosche — Polack — Frick, Aus deutschen Lehrbüchern; v. Moltke, Geschichte des deutsch-französischen Krieges von 1870—71; Müller, Fürst Bismarck; Wustmann, Allerhand Sprachdummheiten; Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen nebst Erläuterungen und Ausführungsbestimmungen; Ordnung der Reifeprüfungen an den höheren Schulen und Ordnung der Abschlufsprüfungen nach dem sechsten Jahrgange der neunstufigen höheren Schulen nebst Erläuterungen und Ausführungsbestimmungen; Rethwisch, Jahresberichte für das höhere Schulwesen; Jacobs — Classen, Attika; Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen, XII; Fortsetzungen von Grimms deutschem Wörterbuch, von Roschers Lexikon der griechischen und römischen Mythologie und von Heynes deutschem Wörterbuch; Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik, Jahrgang 1891; Zeitschrift für das Gymnasialwesen, Jahrgang 1891; Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preufsen, Jahrgang 1891; Preussische Jahrbücher, Jahrgang 1891; Journal für reine und angewandte Mathematik, Jahrgang 1891; Deutsche Litteraturzeitung, Jahrgang 1891; Gymnasium, Zeitschrift für Lehrer an Gymnasien, Jahrgang 1891.

Bestand der Bibliothek, abgesehen von Universitäts- und Schul-Programmen, zur Zeit 4035 Bände (Bücher, Journale und Atlanten).

B. Schülerbibliothek.

Angekauft wurden: Wissen der Gegenwart, 2 Bände; Gottschall, im Banne des schwarzen Adlers, Band 1; Wehner, Gedichtsammlung für Schulfeierlichkeiten; Basedow, Germania; Menge, Trauer und Treue; Schillers Schriften, historisch-kritische Ausgabe, Band

7; Bäfsler, Sagen; Wildenbruch, die Quitzows; Dahn, Kampf um Rom; Freytag, die Ahnen; Freytag, Bilder aus deutscher Vergangenheit; Hesekiel, unter dem Eisenzahn, Band 3. — Geschenkt wurde von dem Primaner Cohn: O. Höcker, William Shakespeare und Altengland; von dem Sekundaner Ehrhardt: A. Franck, der Rattenfänger von Hameln. — Die Bibliothek umfafst zur Zeit 4408 Bände.

C. Geographische Lehrmittel.

Angekauft wurden die Karten: Europa (politisch) von Haardt; Alt-Griechenland von Kiepert.

D. Physikalischer und naturwissenschaftlicher Apparat.

Angekauft wurde: Eine Wage. Eine Libelle. Ein Apparat, um die Brechung des Lichtes im Wasser zu zeigen. Ein Schwefelkohlenstoffprisma. Zwei Wandtafeln mit kolorierten Spektren. Ein Daniellsches Hygrometer. Taufrösche in verschiedenen Entwicklungsstadien. Bienen in verschiedenen Entwicklungsstadien. Geschenkt vom Quartaner Borchert: ein Seeigel.

E. Zeichenunterricht.

Angekauft wurden: Hermes, Zeichenvorlagen (Landschaften, Früchte, Tiere).

F. Musikalien.

Angekauft wurde: Bungert, Heldenhymnen; op. 42 Nr. 1; op. 42 Nr. 4. Schondorf, Ans Vaterland; Ein Volk, ein Herz. Klavierauszug und Stimmen zu den Chören der Antigone, komp. von Mendelssohn.

VI.

Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1. Das kleinere der beiden königlichen Stipendien genofs der Unterprimaner Kolbe, das gröfsere der Unterprimaner Büttner.

2. Die Prämien der Heiligendörfer-Stiftung erhielten der Oberprimaner Schultz und der Unterprimaner Köckert.

3. Der Centralverein zur Unterstützung hülfsbedürftiger Gymnasiasten im Frankfurter Regierungsbezirk hat im December v. J. 260 M., von welcher Summe 77 M. durch eine bei den Einwohnern unserer Stadt vorgenommene Sammlung aufgebracht waren, zur Unterstützung von drei Primanern, einem Sekundaner und einem Obertertianer überwiesen.

4. Ganze Freischule genossen ein Obertertianer, ein Quartaner, vier Quintaner und ein Sextaner, halbe Freischule ein Quintaner und ein Sextaner.

5. Aufser der bereits erwähnten Summe von 67,60 M. als Hälfte des Reinertrages eines von dem Gesangvereine zusammen mit dem Gymnasialchore veranstalteten Konzertes sind dem Unterzeichneten noch von Frau Landrat von Gerlach und dem Herrn Fabrikbesitzer Sch. in Berlin je 50 M. zur freien Verfügung überwiesen; für die Schülerhülfsbibliothek hat Herr Dr. Zart 15,25 M., den Ertrag eines Vortrages, gespendet, mehrere Abiturienten haben derselben Bibliothek Lexika überliefert; zur Sammlung eines Fonds für das Gymna-

sial-Jubiläum sind dem Unterzeichneten 58,10 M. als Hälfte des Reinertrages einer von Mitgliedern des Kasinos veranstalteten Theateraufführung ausgehändigt worden, und die von den Herren Professor Dr. Böttger, Oberlehrer Dr. Burmann, Oberpostsekretär a. D. Krieger, Kreiswundarzt Dr. Peyser, Dr. Zart und dem Unterzeichneten zu demselben Zwecke gehaltenen Vorträge haben einen Ertrag von 208,75 M. ergeben.

Für alle diese reichen Spenden, im besonderen auch für die Fürsorge und das Wohlwollen, welches die städtischen Behörden, wie aus den mitgeteilten Verfügungen ersichtlich ist, dem Gymnasium erwiesen haben, spreche ich im Namen desselben hiermit den aufrichtigsten und herzlichsten Dank aus.

VII.
Mitteilungen an die Schüler, deren Eltern und Pfleger.

Die öffentliche Prüfung findet am Freitag, den 8. April d. J., vormittags von 9 Uhr an statt.

Gesang. Choral: Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren.
Obertertia: Religion, Dr. Zart.
Deklamation: Des Deutschritters Ave, von Em. Geibel; Heusermann.
9 Uhr 30 Min. Untertertia: Ovid, Prof. Dr. Böttger.
Deklamation: Der Leuchtturm von Eddystone, von H. v. Mühler; Haack und Kranz.
9 Uhr 55 Min. Quarta: Geometrie, G.-L. Grafsmann.
Deklamation: Körners Geist, von Fr. Rückert; Keetman.
10 Uhr 20 Min. Quinta: Lateinisch, G.-L. Salpeter.
Deklamation: Wikher, von Wolfgang Müller; Kasch.
10 Uhr 45 Min. bis 11 Uhr 10 Min. Sexta: Naturbeschreibung, G.-L. Seilheimer.
Deklamation. Wo wohnt der liebe Gott? von W. Hey; Lüttich.
Homer Odyssee Buch V, v. 28—75; Wagner IIb.

Gesang. Dies ist der Tag, von R. Thoma.
Rede des Abiturienten Schultz.
Rede des Primaners Büttner.
Gesang. Gott ist die Liebe, von Engel.
Entlassung der Abiturienten.
Gesang. Choral: Nun danket alle Gott.

Zu dieser Schulfeier beehre ich mich Ein Wohllöbliches Patronat, die Eltern und Angehörigen unserer Schüler, sowie alle Freunde unserer Anstalt ganz ergebenst einzuladen.

Das neue Schuljahr wird **Montag, den 25. April,** vormittags 7 Uhr eröffnet. Die Aufnahme neuer Schüler findet am **Sonnabend, den 9. April,** vormittags von 11—1 Uhr und nachmittags von 3—6 Uhr statt. Die für Sexta angemeldeten Knaben werden nachmittags 3 Uhr einer gemeinsamen Prüfung unterzogen, für welche sie sich mit liniiertem Papier und Schreibmaterialien zu versehen haben. Für die Aufnahme in Sexta ist erforderlich: Geläufiges Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; Kenntnis der Kasus, Tempora, Modi, sowie der Rede- und Satzteile in der lateinischen Bezeichnungsweise; Übung im De-

klinieren und Konjugieren; eine leserliche Handschrift; Fertigkeit, Diktiertes ohne grobe und orthographische Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den Grundrechnungen mit ganzen Zahlen; einige Bekanntschaft mit den Geschichten des alten und neuen Testamentes.

Weiter bemerke ich, dafs der lateinische Unterricht in Sexta, der mathematische und von Ostern 1892 an auch der französische in Quarta, der griechische in Untertertia beginnt. Zu Ostern jedes Jahres wird unter der gebotenen Voraussetzung, dafs die in eine der genannten Klassen neu eintretenden Schüler noch keinen Unterricht in den betreffendeu Lehrgegenständen erhalten haben, darin überall mit den ersten Elementen angefangen. Im Interesse der in privater Vorbereitung befindlichen Knaben wird dringend empfohlen, diese, anstatt einen Teil des Pensums einer höheren Klasse vorwegzunehmen, lieber in dem, was bei ihrer Aufnahme von ihnen verlangt wird, möglichst fest zu machen.

Über die Bedingungen der Aufnahme und die Wahl einer Pension für die neu aufzunehmenden auswärtigen Schüler wird auf folgende Paragraphen der Schulordnung hingewiesen:

„§ 1. Die Anmeldung eines Schülers erfolgt durch die Eltern oder den Vormund unter Vorlegung des **Taufscheines** oder der **Geburtsurkunde**, des **Impfscheines** bezw. der Bescheinigung über die Wiederholung der Impfung und, falls der Aufzunehmende bereits eine andere Lehranstalt besucht hat, eines **Abgangszeugnisses** derselben.

§ 2. Die Wahl der Pension eines Schülers, der nicht bei seinen Eltern oder seinem Vormunde wohnt, unterliegt der vorher einzuholenden Genehmiguug des Direktors, welche nur erteilt wird, wenn das Haupt der Familie, bei welcher der Schüler wohnen soll, sich dem Direktor gegenüber verpflichtet, zur Durchführung der Schulordnung nach Kräften mitzuwirken."

Schliefslich erlaube ich mir noch mitzuteilen, dafs unser Gymnasium am **22. April d. J.** sein **75jähriges Bestehen** feiern wird. Zur Teilnahme an den beabsichtigten Festlichkeiten, über welche in der hiesigen Zeitung noch genauere Nachrichten veröffentlicht, auf Wunsch auch direkte Mitteilungen werden gemacht werden, beehre ich mich auch an dieser Stelle die Freunde und Gönner unserer Anstalt ganz ergebenst einzuladen.

Königsberg Nm., den 27. März 1892.

Franz Devantier,
Gymnasialdirektor.

Verzeichnis der Schüler,

welche im Schuljahre 1891/92

das Gymnasium besucht haben.

Die Abiturienten des Michaelistermins sind mit * *, die andern im Laufe des Schuljahres abgegangenen Schüler sind mit * bezeichnet.

Oberprima.

Nr.	Name.	Vater.	Wohnort.
1	** Jahn, Kurt	Kaufmann	Zielenzig
2	** Krüger, Fritz	Geh.-R.-Rat	Berlin
3	** Limberg, Johannes	Hofkonditor	Dresden
4	** Kruschke, Friedrich	Bauergutsbes.	Stresow
5	** Schubart, Fritz	Fabrikdirektor	Berlin
6	** Seeger, Wilhelm	Ziegeleibesitzer	Ketzin, Kr. Ost-Havelland
7	Schultz, Paul	Getreidehändler	Zehden
8	Rothe, Ernst	Fleischermeister	Warnitz
9	Lenz, Max	Rentier	Stresow
10	Kock, Heinrich	Gutsbesitzer	Babin
11	Steuer, Hans	Seminarlehrer	Königsberg Nm.
12	Bahr, Johannes	Lehrer	Dobberphul
13	Sparr, Erich	Kaufmann †	Zehden
14	Weiland, Karl	Brennmeister	H.-Lübbichow
15	Dorn, Kurt	Baumeister	Berlin
16	Kunheim, Erich	Fabrikbesitzer	Berlin
17	Meufser, Adolf	Fabrikbesitzer †	Spremberg
18	Grüttner, Erich	Ökonomierat	Königsberg Nm.
19	Kayser, Otto	Kaufmann †	Fürstenwalde
20	Warnack, Georg	Lehrer	Reppen
21	Ritter, Willy	Kreiskassenrendt.	Königsberg Nm.
22	Mathias, Hermann	Lehrer	Bornstedt.

Unterprima.

Nr.	Name.	Vater.	Wohnort.
1	Gadow, Kurt	Gutsbesitzer	Bahrfelde
2	Borchert, Hans	Maurermeister	Berlin
3	Büttner, Hans	Rittmeister a. D.	Königsberg Nm.
4	Köckert, Karl	Seminarlehrer	Königsberg Nm.
5	Steuer, Otto	Seminarlehrer	Königsberg Nm.
6	Unglaube, Karl	Gutsbesitzer	Trebow, Kr. Ost-Sternberg
7	Löwe, Martin	Pastor	Mohrin
8	Kolbe, Rudolf	Kaufmann	Frankfurt a. O.
9	Borchardt, Ernst	Landwirt	Neuendorf b. Bahn
10	Salpeter, Richard	Gymnasiallehrer	Königsberg Nm.
11	Otterstein, Johannes	Landwirt	Königsberg Nm.
12	Richnow, Max	Bauergutsbes.	N.-Lietzegöricke
13	Landshoff, Ludwig	Kaufmann	Berlin
14	Kasch, Kurt	Lehrer	Bernikow
15	Fleck, Emil	Amtsrat	Kerkow b. Soldin
16	Cohn, Viktor	Kaufmann	Berlin
17	Pohl, Karl	Kaufmann †	Berlin
18	Klee, Johannes	Lehrer	Neu-Barnim bei Wriezen.

Obersekunda.

Nr.	Name.	Vater.	Wohnort.
1	Vetter, Johannes	Pastor	Butterfelde
2	Zielisch, Albert	Fischergutsbes.	N.-Lübbichow
3	Feldhahn, Karl	Superintendent	Seelow
4	Masche, Karl	Bauergutsbes.	Trossin
5	Hadeball, Karl	Lehrer	Letschin b. Wriezen
6	Hœnicke, Albert	Brauereibesitzer	Zielenzig
7	Rauh, Karl	Oberpfarrer	Potsdam
8	Schulz, Kurt	Oberkontroll. †	Wolgast
9	Stolzenburg, Karl	Gasthofsbesitzer	Königsberg Nm.
10	* Kleedehn, Georg	Pastor †	Clebow
11	Grimmig, Paul	Postsekretär	Königsberg Nm.
12	Wolcke, Arthur	Postmeister	Bärwalde
13	Berkner, Friedrich	Rentier	Schönfliefs
14	* Melcher, August	Fischergutsbes.	Alt-Rüdnitz
15	Köhler, Otto	Katasterkontrolr.	Königsberg Nm.
16	Graf zu Dohna, Alfred	Kammerherr	Kotzenau, Kr. Lüben.

Untersekunda.

Nr.	Name.	Vater.	Wohnort.
1	Lehmann, Hans	Gutspächter	Lichtenow b. Friedeberg Nm.
2	Wagner, Theodor	Pastor	Königsberg Nm.
3	Baltzer, Paul	Kaufmann †	Stettin
4	Steffen, Wilhelm	Lehrer	Gerswalde in der Ukermark
5	Demohn, Hermann	Mühlenbesitzer	Königsberg Nm.
6	Schade, Arthur	Seminarlehrer	Königsberg Nm.
7	Grobe, Karl	Pastor	Stolpe a. O.
8	Friedländer, Georg	Kaufmann	Berlin
9	Ritter, Georg	Kreiskassenrendt	Königsberg Nm.
10	Götze, Friedrich	Viehhändler	Schönfliefs
11	Krieger, Georg	Oberpostsek. a. D.	Königsberg Nm.
12	Richter, Max	Drechslermeister	Königsberg Nm.
13	Ehrhardt, Friedrich	Zahlmeister †	Metz
14	Krieger, Karl	Gutsbesitzer	Grenzhof
15	Wassermann, Kurt	Rentier †	Müncheberg
16	Müller, Karl	Dachdeckermstr.	Schönfliefs
17	Engel, Moritz	Kaufmann	Königsberg Nm.
18	Behrendt, Walter	Schriftsteller	Berlin.

Obertertia.

Nr.	Name.	Vater.	Wohnort.
1	Fiehn, Walter	Pastor	N.-Mecklenburg b. Friedeberg Nm.
2	Heusermann,	Magistratssekret.	Königsberg Nm.

Nr.	Name.	Vater.	Wohnort.
3	Augustin, Max	Pastor	Königsberg Nm.
4	Wagner, Hermann	Pastor	Königsberg Nm.
5	Fiehn, Bruno	Pastor	N.-Mecklenburg b. Friedeberg Nm.
6	Dietrich, Johannes	Fleischermeister	Königsberg Nm.
7	Wilke, Alwin	Rentier	Grofs-Mantel
8	Lehmann, Karl	Zahntechniker	Königsberg Nm.
9	Rasenack, Franz	Gutsbesitzer	Jädersdorf
10	Päge, Ernst	Möbelhändler	Königsberg Nm.
11	Kaul, Hermann	Mühlenbesitzer	Zäckerick
12	Ritter, Kurt	Kreiskassenrendt.	Königsberg Nm.
13	Muth, Walther	Brauereibes. †	Frankfurt a. O.
14	Thom, Karl	Ober-Postass.	Königsberg Nm.
15	Maas, Richard	Eisenbahnsekr. †	Strafsburg i. E.
16	Barths, Erich	Domänen-Pächter	Kolbatz bei Neumark i. P.
17	Friederici, Karl	Weinhändler †	Stettin
18	Pfeil, Fritz	Rittergutsbes.	Stecklin i. P.
19	* Rodemann, Johannes	Cigarrenfabr.	Güstebiese
20	* Maune, Ditmar	Pastor	Gr. Dölln i. der Ukermark.

Untertertia.

Nr.	Name.	Vater.	Wohnort.
1	Kranz, Paulus	Pastor	Schildberg
2	Zunke, Fritz	Gutsbesitzer	Wrechow
3	Löffler, Wilhelm	Vorwerksbesitzer	Soldin
4	Wendt, Erich	Landwirt	Bernikow
5	Nicks, Wilhelm	Landwirt	Nahausen
6	Dortschy, Walther	Pastor	Wrechow
7	Gleitsmann, Johannes	Kreisphysikus	Belzig
8	Schmerel, Sally	Kaufmann	Königsberg Nm.
9	Bruns, Otto	Rittergutsbes.	Lutzig b. Polzin
10	Böttger, Georg	Oberlehrer, Prof.	Königsberg Nm.
11	* Reichert, Georg	Maler	Königsberg Nm.
12	Wahrburg, Richard	Kaufmann	Königsberg Nm.
13	Buhrow, Fritz	Landwirt	Wrechow
14	Hoferichter, Otto	Maschinenbauer	Königsberg Nm.
15	Pietz, Karl	Hotelbesitzer	Kriescht
16	Fiehn, Johannes	Pastor	N.-Mecklenb. bei Friedeberg Nm.
17	Haack, Ludwig	Kaufmann †	Berlin
18	Grübler, Fritz	Kaufmann	Bärwalde
19	Streese, Karl	Kaufmann †	Königsberg Nm.

Quarta.

Nr.	Name.	Vater.	Wohnort.
1	Keetman, Franz	Seminardirektor	Königsberg Nm.
2	Nœfske, Paul	Gymnasiallehrer	Königsberg Nm.
3	Sadée, Leopold	Seminardirektor †	Königsberg Nm.
4	Tech, Albert	Bauergutsbes.	Marienthal
5	Dortschy, Hans	Pastor	Wrechow
6	Eckleben, Fritz	Kaufmann †	Königsberg Nm.
7	Schulz, Richard	Gärtner	Königsberg Nm.
8	Berndt, Paul	Landwirt †	Stresow
9	Hildebrandt, Erich	Gerichtssekretär	Königsberg Nm.
10	Harney, Fritz	Wagenfabrikant	Königsberg Nm.
11	Holtz, Kurt	Kaufmann	Königsberg Nm.
12	* Fürstenberg, Otto	Steueraufseher	Königsberg Nm.
13	Grundmann, Johannes	Kaufmann	Königsberg Nm.

Nr.	Name.	Vater.	Wohnort.
14	Krüger, Ernst	Rentier	Schönfliefs
15	Sternberg, Walther	Pastor	Pitzerwitz
16	Hans, Georg	Kaufmann	Fürstenfelde
17	Mylo, Richard	Kaufmann	Königsberg Nm.
18	Baruth, Max	Kaufmann	New-York
19	Wendt, Friedrich	Administrator	Berneuchen
20	* Sperling, Erich	Pastor	Vierraden
21	Lewi, Georg	Kaufmann	Königsberg Nm.
22	Schultz, Otto	Getreidehändler	Zehden
23	Eichler, Arthur	Kaufmann	Königsberg Nm.
24	George, Erich	Ackerbürger	Schönfliefs
25	Fischer, Hans	Kaufmann	New-York
26	* v. Knobelsdorff, Erich	Apotheker	Königsberg Nm.
27	Päge, Richard	Möbelhändler	Königsberg Nm.
28	Brisch, Walther	Kaufmann	Königsberg Nm.
29	Radnitz, Willy	Bürgermeister	Fürstenfelde
30	Borchert, Karl	Maurermeister	Berlin
31	* Piepenhagen, Arthur	Kaufmann	Königsberg Nm.
32	Meyer, Karl	Pastor	Wubiser
33	Reinhart, Wilhelm	Steuereinnehmer	Königsberg Nm.

Quinta.

Nr.	Name.	Vater.	Wohnort.
1	Reiche, Adalbert	Gymnasiallehrer	Königsberg Nm.
2	Kasch, Fritz	Lehrer	Bernikow
3	Kranz, Walther	Pastor	Schildberg
4	Pietz, Willy	Kaufmann	Friedeberg Nm., Bahnhof
5	Futh, Ludwig	Uhrmacher	Königsberg Nm.
6	Wetzel, Erich	Bürgermeister	Königsberg Nm.
7	* Fiebig, Fritz	Administrator	H.-Lübbichow
8	Fahrendholtz, Hermann	Pastor	Grünthal
9	v. Knobelsdorff, Ernst	Revierförster	Spiegel
10	Gadow, Fritz	Gutsbesitzer	Bahrfelde
11	Steinbach, Karl	Kaufmann †	Königsberg Nm.
12	Wendt, Max	Landwirt	Königsberg Nm
13	* Gründler, Friedrich	Amtsrat	Heidchen
14	Steger, Richard	Gerichtssekretär	Berlin
15	Klein, Hans	Kaufmann	Königsberg Nm.
16	Rasenack, Walther	Gutsbesitzer	Jädersdorf
17	Pampe, Emil	Kaufmann	Schönfliefs
18	Haack, Rudolf	Kaufmann †	Berlin
19	Corswandt, Max	Lehrer †	Stralsund
20	Köhler, Erich	Rentier	Königsberg Nm.
21	Röse, Wilhelm	Steuereinnehmer	Schönfliefs
22	Nehmer, Albert	Freischulze	Woltin
23	Windolff, Hans	Landwirt	Königsberg Nm.
24	* Hellwig, Karl	Mühlenbesitzer	Bärwalde
25	Hoffmann, Johannes	Förster	Alt-Blessin
26	Fiehn, Gerhard	Pastor	N.-Mecklenb. bei Friedeberg Nm.
27	Engel, Erich	Kaufmann	Königsberg Nm.

Sexta.

Nr.	Name.	Vater.	Wohnort.
1	Lüttich, Otto	Erster Seminarl.	Königsberg Nm.
2	Hochschild, Johannes	Kaufmann	Zehden
3	Burmann, Georg	Oberlehrer	Königsberg Nm.
4	Gerwing, Walther	Gutsbesitzer	Dölzig
5	Goldammer, Wilhelm	Apotheker	Zehden

Nr.	Name.	Vater.	Wohnort.	Nr.	Name.	Vater.	Wohnort.
6	Wagner, Martin	Pastor	Königsberg Nm.	19	Strache, Otto	Bäckermeister	Zehden
7	Klein, Walther	Kaufmann	Königsberg Nm.	20	Kirschke, Alfred	Stationsassistent	Königsberg Nm.
8	Beyer, Hans	Hotelbesitzer	Königsberg Nm.	21	Gerwing, Richard	Gutsbesitzer	Dölzig
9	* Ziemendorff, Peter	Pastor	Nahausen	22	Mathes, Emil	Gutsbesitzer	Dölzig
10	Striese, Arnold	Buchdruckereib. †	Königsberg Nm.	23	Stübbe, Fritz	Mühlenbesitzer	Güstebiese
11	Piepenhagen, Martin	Kaufmann †	Königsberg Nm.	24	Mahler, Alfred	Sekretär	Königsberg Nm.
12	Pietz, Max	Kaufmann	Friedeberg Nm., Bahnhof	25	Grawert, Friedrich	Lehrer	Schönfliefs
				26	Punzel, Kurt	Zimmermeister	Königsberg Nm.
13	Hufnagel, Gustav	Gutsbesitzer	Treuenfelde	27	Schmerel, Nathan	Kaufmann	Königsberg Nm.
14	Malitz, Theodor	Hotelbesitzer	Königsberg Nm.	28	Schukar, Max	Tischlermeister	Königsberg Nm.
15	Heller, Martin	Kaufmann	Königsberg Nm.	29	Lissack, Hugo	Förster	Plantage bei Vietnitz
16	Heller, Georg	Kaufmann	Königsberg Nm.				
17	Deleroi, Johannes	Lehrer	Königsberg Nm.	30	Jordan, Johannes	Landwirt	Dölzig.
18	Bruns, Karl	Rittergutsb.	Lutzig bei Polzin				